

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel  
**Herausgeber:** Entomologische Gesellschaft Basel  
**Band:** 30 (1980)  
**Heft:** 2

**Bibliographie:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Literatur

## DIE WICHTIGSTEN LEPIDOPTEROLOGISCHEN PUBLIKATIONEN VON KARL CLEVE

### Lokalfaunistik und Naturschutz in Berlin

- a Die Gross- und Kleinschmetterlingsfauna des NSG Teufelsbruch im Spandauer Forst
- |      |  |                       |
|------|--|-----------------------|
| 1964 | Sitzungsber. d. Ges. Naturf. Freunde zu Berlin | N.F. Bd. 4 S. 97-132  |
| 1968 | "  | N.F. Bd. 8 S. 59-71   |
| 1976 | "  | N.F. Bd. 16 S. 57-59  |
| 1977 | "  | N.F. Bd. 17 S. 90-101 |
| 1977 | "  | N.F. Bd. 17 S.        |
- b Die Gross- und Kleinschmetterlingsfauna des NSG Pfaueninsel
- |      |  |                      |
|------|--|----------------------|
| 1970 | Sitzungsber. d. Ges. Naturf. Freunde zu Berlin | N.F. Bd. 10 S. 46-67 |
| 1974 | "  | N.F. Bd. 14 S. 48-50 |
| 1974 | "  | N.F. Bd. 14 S. 51-70 |
| 1976 | "  | N.F. Bd. 16 S. 48-50 |
| 1976 | "  | N.F. Bd. 16 S. 51-56 |
- c Vergleichende Betrachtungen der in den NSG Teufelsbruch und Pfaueninsel festgestellten Schmetterlingsarten
- |      |  |                      |
|------|--|----------------------|
| 1978 | Sitzungsberichte d. Ges. Naturf. Freunde zu Berlin | N.F. Bd. 18 S. 85-89 |
|------|--|----------------------|
- d Die (Gross-)Schmetterlinge West-Berlins
- 1970-1978 Berliner Naturschutzblätter Bd. 14-22 (mehrere Folgen)
- e Zur Schmetterlingsfauna des ehem. Grossen Hermsdorfer Sees
- |      |  |                      |
|------|--|----------------------|
| 1978 | Sitzungsber. d. Ges. Naturf. Freunde zu Berlin | N.F. Bd. 18 S. 80-87 |
|------|--|----------------------|

### Faunistik

- a Ergänzungen zur Macrolepidopterenfauna der ostfriesischen Insel Norderney
- |      |                            |                     |
|------|----------------------------|---------------------|
| 1972 | Mitt. des IEV Frankfurt/M. | Bd. 2 Nr. 1 S. 1-10 |
| 1974 | "                          | Bd. 2 Nr. 6 S. 73   |
- b Neuere Beobachtungen von Gross-Schmetterlingen im Kaiserstuhl
- |      |                          |                        |
|------|--------------------------|------------------------|
| 1968 | Mitt. d. Ent. Ges. Basel | N.F. Bd. 18 S. 103-110 |
|------|--------------------------|------------------------|
- c Grossschmetterlingsbeobachtungen in dem neu geschaffenen Naturreservat "Marchauen" bei Marchegg (Niederösterreich)
- |      |                          |                      |
|------|--------------------------|----------------------|
| 1974 | Mitt. d. Ent. Ges. Basel | N.F. Bd. 24 S. 37-52 |
| 1975 | "                        | N.F. Bd. 25 S. 72-74 |
| 1976 | "                        | N.F. Bd. 26 S. 95-96 |

- d Am Südrand der Ostpyrenäen im Frühjahr 1971 festgestellte Schmetterlingsarten  
1972 Mitt. d. Ent. Ges. Basel N.F. Bd. 22 S. 88-96
- e Das Vorkommen von *Erebia claudina* Bkh. 1789  
1971 Mitt. d. Ent. Ges. Basel N.F. Bd. 21 S. 15-18
- f Ergänzungen zur Schmetterlingsfauna des östlichen Neusiedlersee-Gebietes  
1979 In litt.

#### Bedeutung des künstlichen Lichts für nachtaktive Schmetterlinge

- a Der Anflug der Schmetterlinge an künstliche Lichtquellen  
1964 Mitt. der DEG Bd. 23 S. 66-76
- b Das Sternenlicht und dessen vermutliche Wahrnehmung durch nachts fliegende Schmetterlinge  
1966 DEZ N.F. Bd. 13 S. 359-375
- c Das spektrale Wahrnehmungsvermögen nachts fliegender Schmetterlinge  
1967 Nachr. Bl. Bayer. Ent. 1967 S. 33-53
- d Der Anflug der Schmetterlinge an das Licht und an den Köder  
1971 EZ Bd. 81 S. 121-136

#### Melanismus

- a Ueber das Auftreten von *Biston strataria* Hufn. mut. *melanaria* Koch  
1968 Mitt. der DEG Bd. 27 S. 44-45
- b Die Erforschung der Ursachen für das Auftreten melanistischer Schmetterlingsformen im Laufe der letzten hundert Jahre  
1970 Z. f. angew. Ent. Bd. 65 S. 371-387
- c Das Auftreten verdunkelter Formen des Roten Ordensbandes (*Catocala nupta* L.)  
1971 Mitt. der DEG Bd. 30 S. 40-41

#### Wanderfalterforschung

- a Wanderfalterberichte für *Iphicl. podalirius* und *Pap. machaon* von 1968 bis 1977 in der Zeitschrift "Atalanta"
- b Das Vordringen von *Eupithecia sinuosaria* Ev. in Mitteleuropa  
1970 Mitt. der DEG Bd. 29 S. 6-9
- c Vergleichende Betrachtung zum Vorkommen der Grossschmetterlinge auf den deutschen Nordseeinseln  
1972 EZ Bd. 82 S. 49-63

- d Die Schmetterlingswelt von Inseln im Hinblick auf Probleme der Wanderung und Einbürgerung von Insekten

### Sonstiges

Der Goldafter (*Euproctis chrysorrhoea* L.) als Sanddornschädling auf den ostfriesischen Inseln

1971 Jahresbericht der Forschungsstelle für Insel- und Küstenschutz der Nieders. Wasserwirtschaftsverwaltung, Bd. XXIII S. 119-134

# Entomologische Notizen

## EINIGE ANGABEN ZUM SAMMELN VON PSYCHIDEN

Die Familie der Psychiden, wie sie heute betrachtet wird, umfasst einige Unterfamilien, die alle gemeinsam haben, dass sie Säcke bauen. Die Säcke werden von den ganz winzigen Räumchen sofort nach dem Schlüpfen gebaut. Das Material wird häufig dem mütterlichen Sack entnommen. Beim Wachsen wird der Sack laufend weiter gebaut, sodass die Raupe gut darin Platz hat und sich auch umkehren kann. Das ganze Raupenleben findet also im Sack statt. Zu den Häutungen wird der Sack leicht angesponnen und nachher wieder abgelöst. Zur Verpuppung befestigt die Raupe den Sack dann fest und sorgfältig an der Futterpflanze, an Stangen, an Stämmen und häufig auch an Steinen oder Mauern. Die Männchen verlassen alle den Sack indem sie vor dem Schlüpfen die Puppe durch das ehemals hintere Ende des Sackes zwängen und erst dann die Puppe verlassen. Die Weibchen sind in den verschiedenen Unterfamilien verschieden. Die Meisten sind ungeflügelt und die grösseren Arten haben sehr rückgebildete ♀♀, die fast nur aus Eiern bestehen, ohne Beine, Fühler usw; die Copula ist im oder am Sack und die Eier werden immer in den Sack gelegt. (Ausnahmen machen hier die ♀♀ die geflügelt sind).

Die Verbreitung ist abgesehen von dem, was die Raupen zu Fuss zurücklegen, meistens passiv. Einzelne Arten spinnen kurz nach dem Schlüpfen aus dem Ei einen Faden und lassen sich daran, den Faden als Segel benützend, durch den Wind forttragen. Es wurde schon beobachtet, dass Vögel solche kleine Säcke an den Füßen hatten. Ausser dem Wind dürfte wohl das Wasser das wichtigste Transportmittel sein. In den gut verschlossenen Säcken können die Raupen lange Flussfahrten überstehen.

Die meisten Arten sind sehr polyphag und auch anspruchslos und überstehen längere Fastenzeiten ganz ordentlich.

### Vorkommen

Ganz allgemein kann gesagt werden, dass Psychiden über die ganze Erde verbreitet sind, allerdings mit abnehmender Artenzahl gegen die Pole zu. Die Säcke finden sich praktisch in allen Biotopen, scheinen aber Südhänge zu bevorzugen. Häufig leben diese Tierchen in sehr kleinen Lokalitäten von